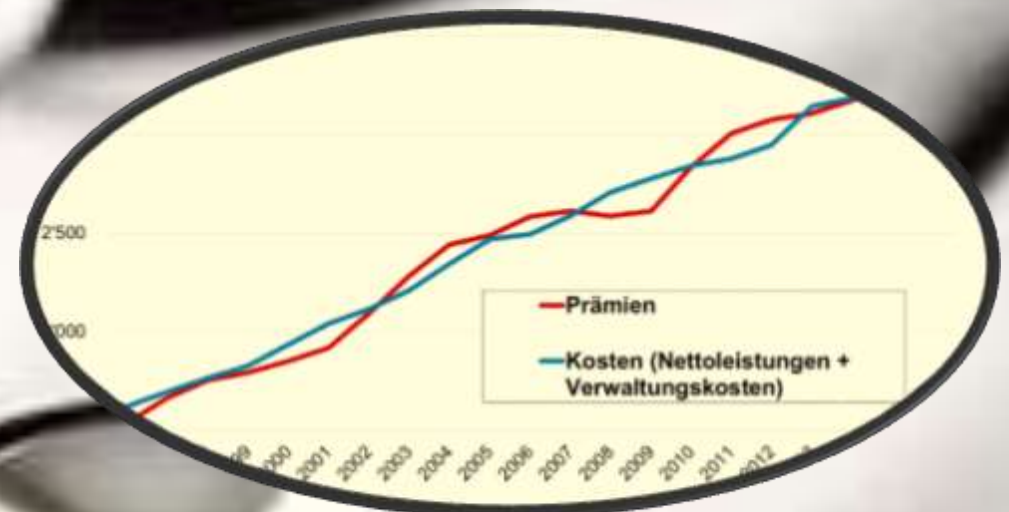




santésuisse

Krankenversicherung und Krankenkassenprämien

Handlungsmöglichkeiten von Senioren



Paul Rhyn

Stv. Leiter Kommunikation und Politik

Uns geht es gut!





Eckdaten des schweizerischen Gesundheitswesens

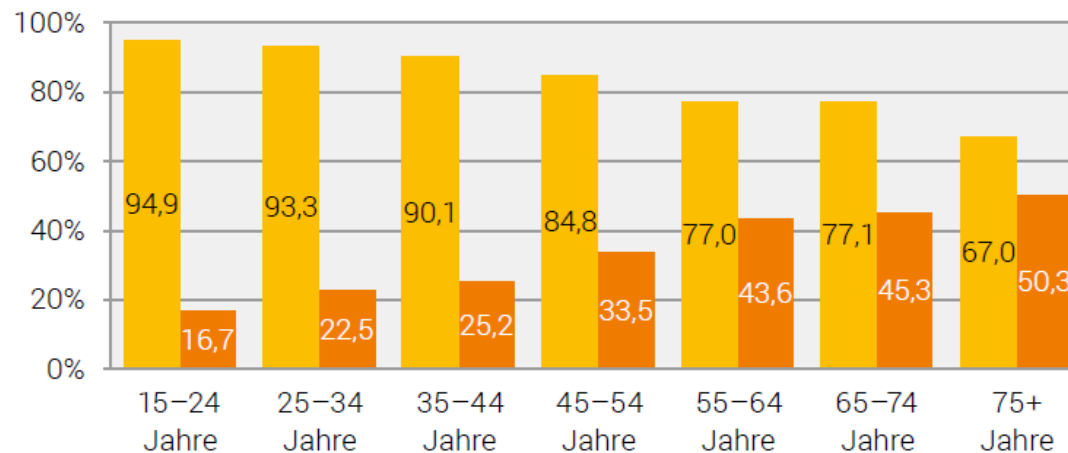
Uns geht es gut!



- 85% der Bevölkerung (86% der Männer und 84% der Frauen) bezeichnen ihren Gesundheitszustand als gut oder sehr gut.
- Lediglich 4% schätzen ihre Gesundheit als schlecht oder sehr schlecht ein
- Zwei Drittel der über 75jährigen bezeichnen ihre Gesundheit als gut/sehr gut

Selbst wahrgenommener Gesundheitszustand und dauerhaftes Gesundheitsproblem, 2017

Bevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten

G11



 (sehr) guter selbst wahrgenommener Gesundheitszustand
 dauerhaftes Gesundheitsproblem



Eckwerte der obligatorischen Krankenversicherung

Solidarität zwischen Gesunden und Kranken

- Wir alle tragen **solidarisch** die Kosten für die beanspruchten medizinischen Leistungen.
- Eine teure Behandlung kann **jederzeit und unerwartet** notwendig werden.





santésuisse

Eckwerte der obligatorischen Krankenversicherung

Solidarität zwischen Gesunden und Kranken
Hohe Behandlungskosten werden gemeinsam getragen

- Beispiel: Für einen Herzschrittmacher (ambulant eingesetzt), der 20'790 Franken kostet, werden die Jahresprämien von **6 Prämienzahlern*** benötigt.



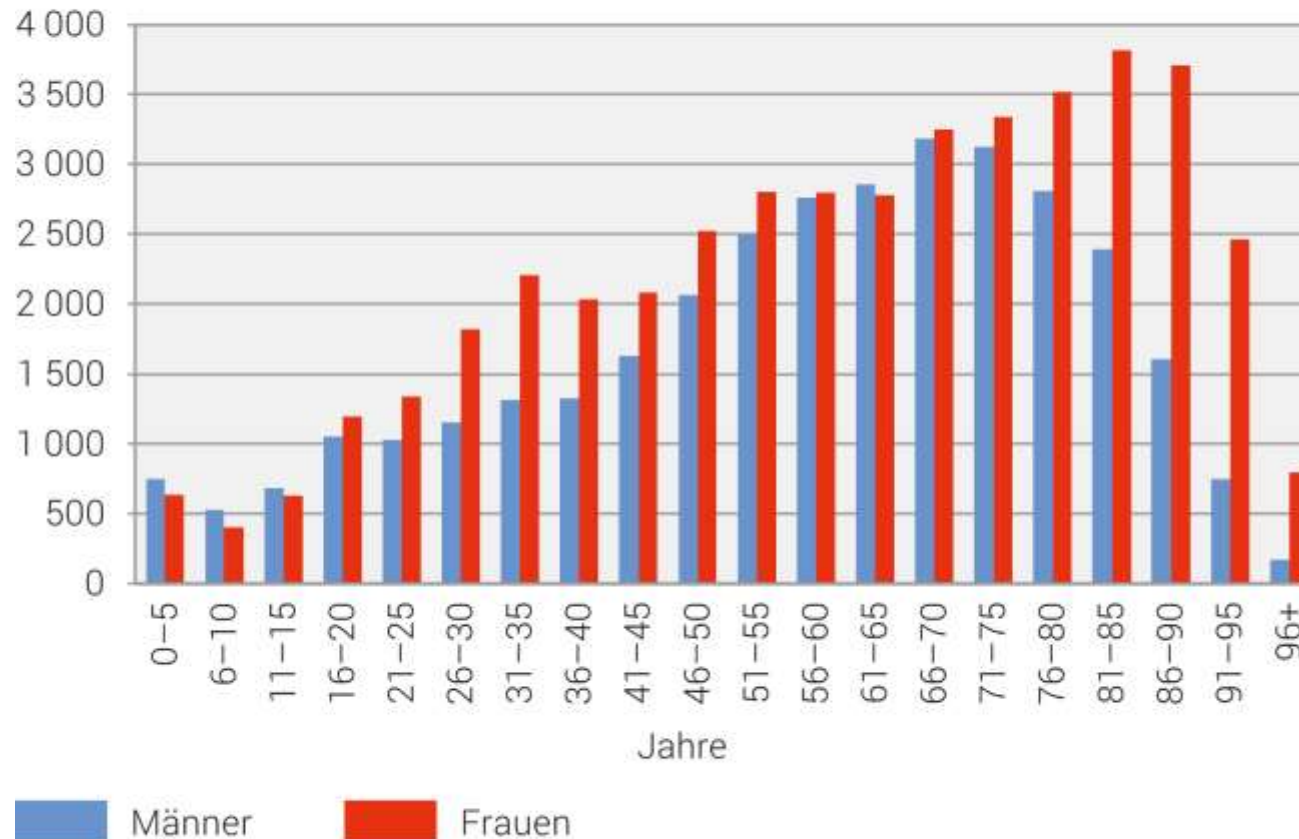
* Mittlere Monatsprämie über alle Versicherte 2019 gemäss BAG: Fr. 315.20



«Risikofaktor» Alter

Gesundheitskosten nach Altersklasse und Geschlecht, 2015

In Millionen Franken

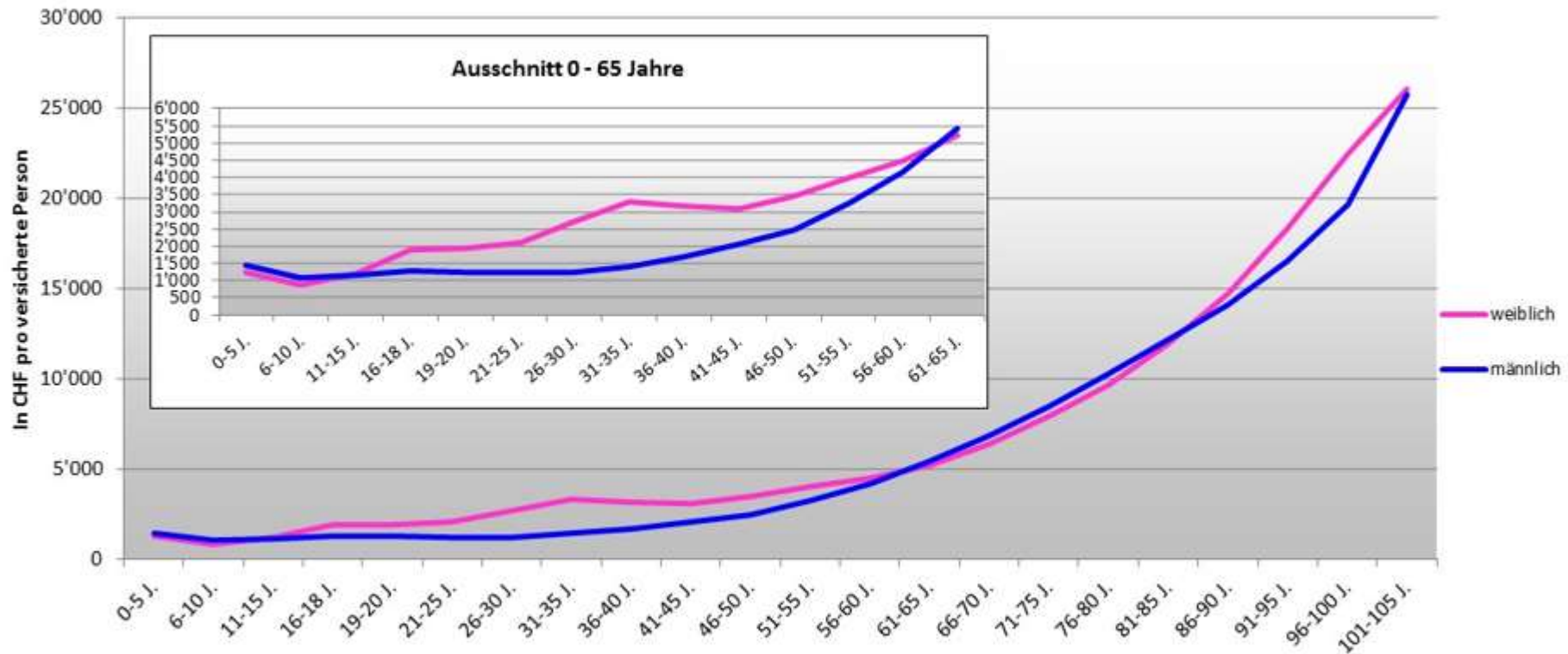




«Risikofaktor» Alter



Bruttoleistungen pro versicherte Person nach Altersklassen 2016



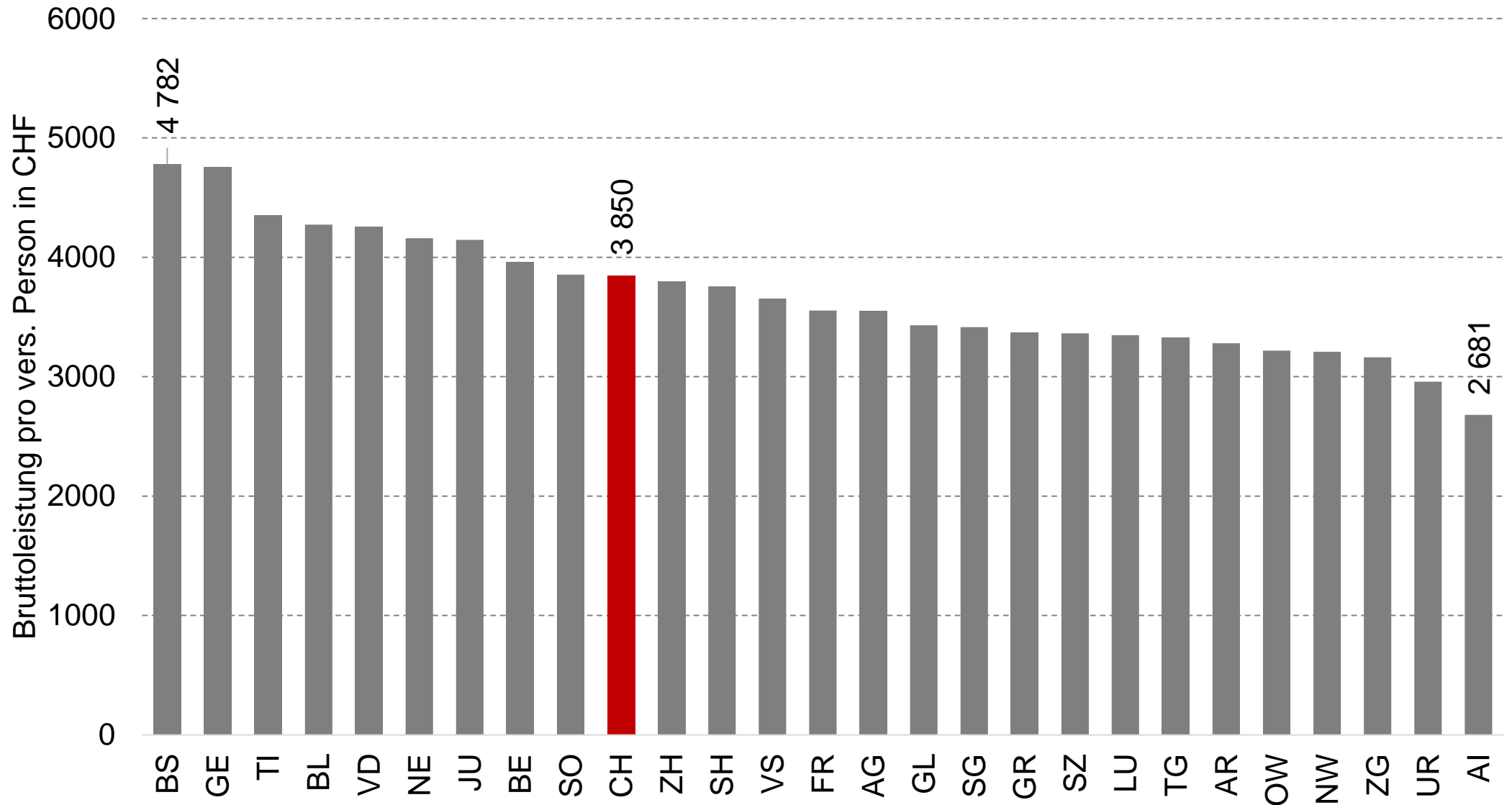
Die höheren Kosten der Frauen im Altersbereich 19-40 Jahre hängen u.a. mit der Schwangerschaft/Geburt zusammen. Die deutlich höheren Kosten der Frauen über 80 Jahren können darauf zurückgeführt werden, dass Frauen in hohem Alter eher auf professionelle Hilfe (Pflege) angewiesen sind, da ihre nächste Bezugsperson oftmals schon verstorben ist (oft sind die Frauen jünger als ihre Ehemänner und haben zudem eine höhere Lebenserwartung).

Quelle:
-SASIS-Datenpool Jahresdaten, nach Abrechnungsdatum, Datenabzug: 26.04.2017



Entwicklung Gesundheitskosten OKP

Grosse Differenzen bei den Bruttoleistungen zwischen den Kantonen 2017

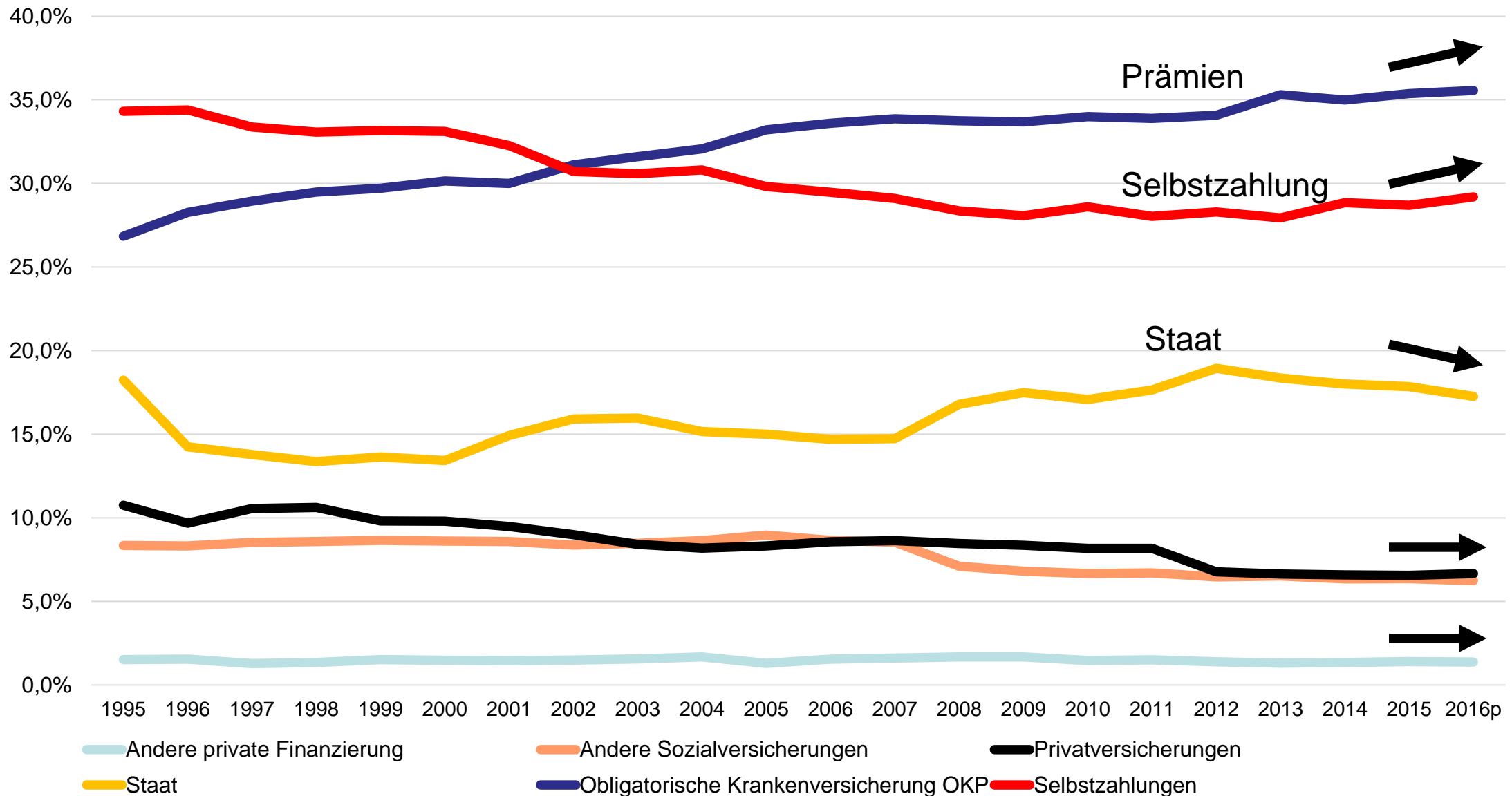




santésuisse

Finanzierung

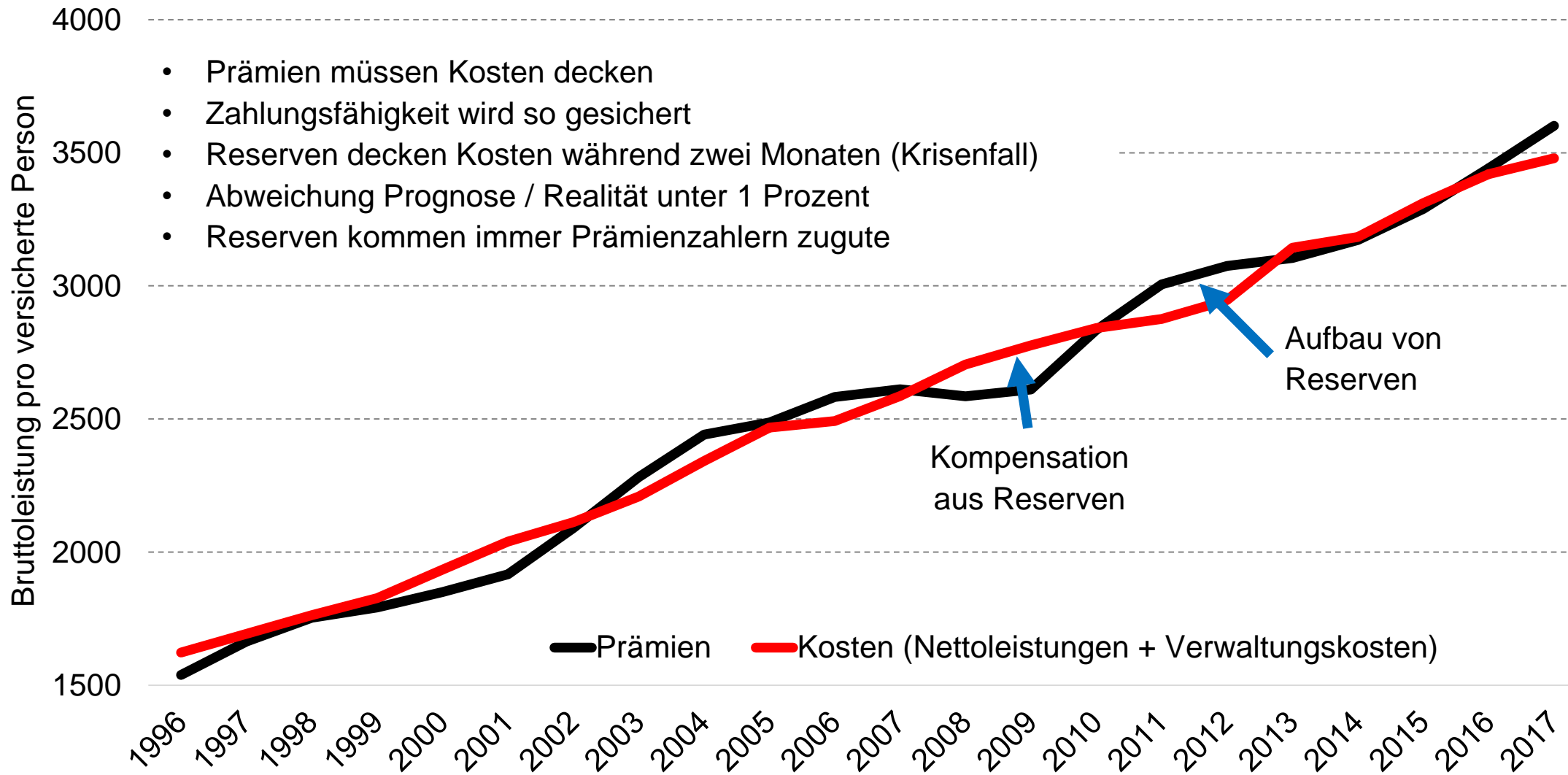
Steigender Anteil der Prämienfinanzierung





Entwicklung Gesundheitskosten OKP

Prämien folgen den Gesundheitskosten



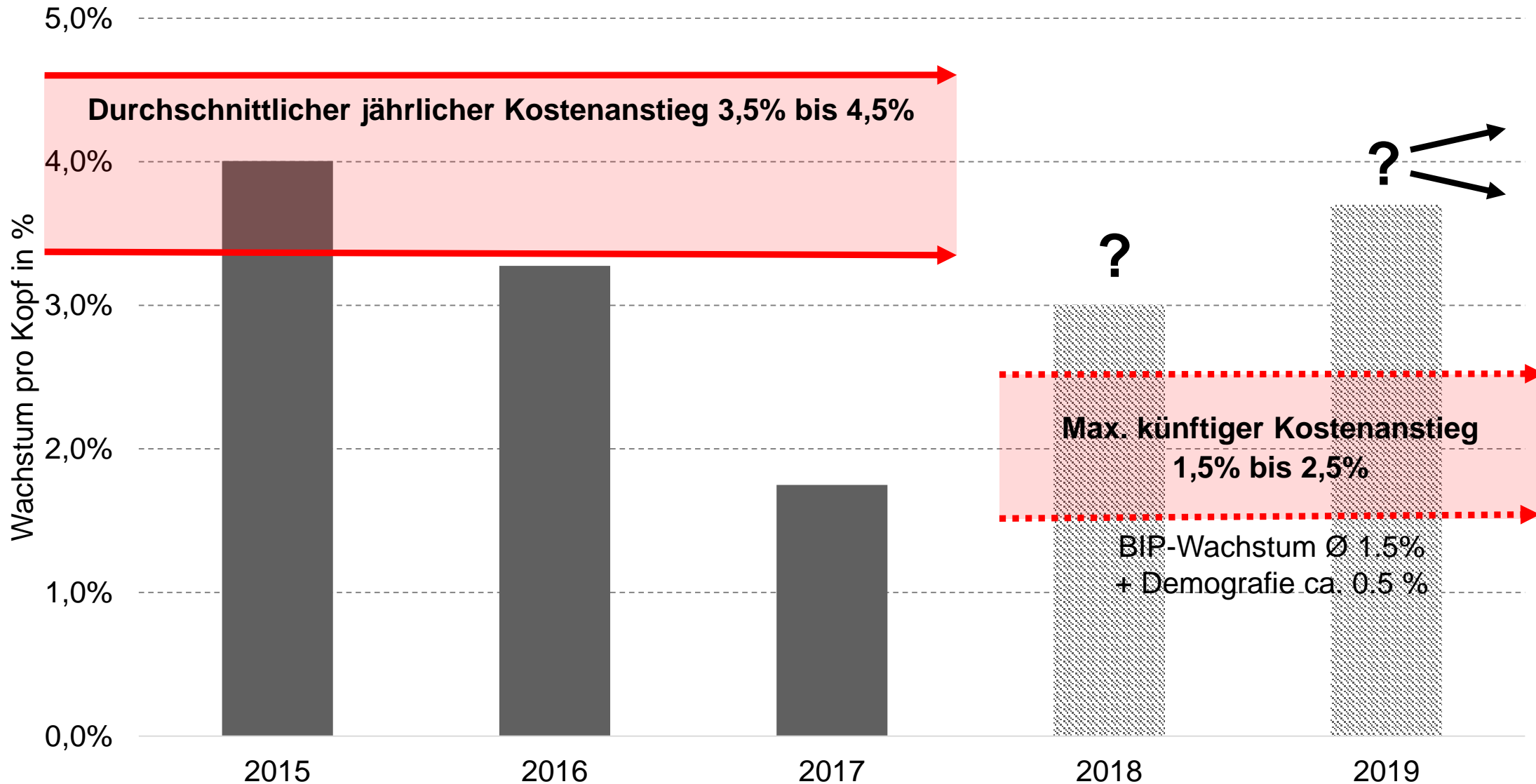


santésuisse

Entwicklung Gesundheitskosten OKP

Atempause nutzen!

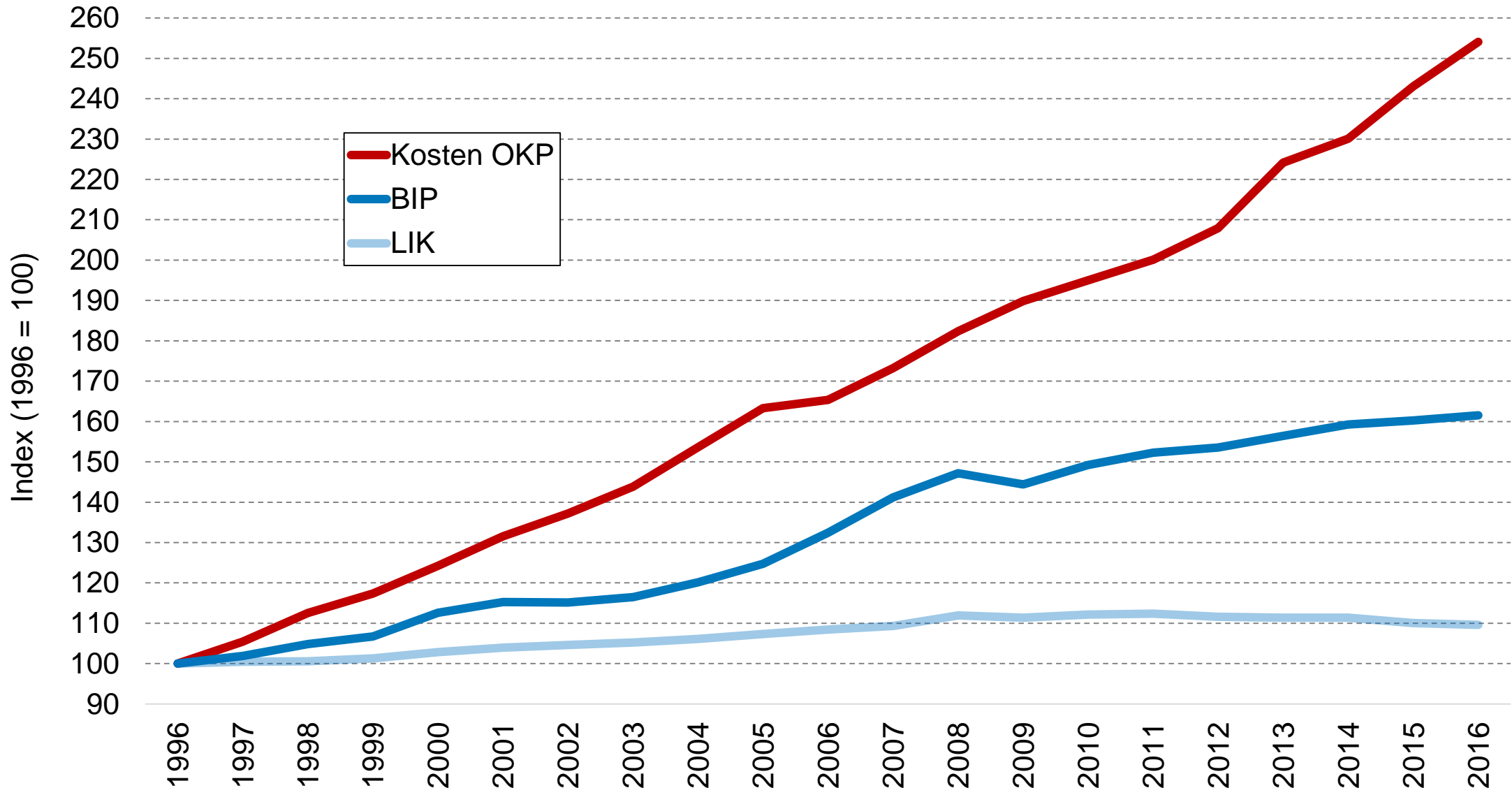
Ziel: den langjährigen Kostentrend brechen





santésuisse

Entwicklung Gesundheitskosten oblig. Grundversicherung (OKP) Anstieg jetzt dämpfen!





santésuisse

Unsere Krankenversicherung

**Die obligatorische
Krankenpflegeversicherung: alle
haben eine!**

**Ihre Versichertenkarte ist der
Schlüssel zu unserem
Gesundheitswesen**





santésuisse

Eine Branche im stetigen Wandel: Anzahl Kassen und Versicherte

■ Branchenkonsolidierung:

- Der Marktanteil* der 4 grössten Krankenversicherer mit je mehr als einer Million Versicherten beträgt 54,0%.
- Die 10 grössten Krankenversicherer/-gruppen haben zusammen einen Marktanteil von 89,7%.

■ Marktanteil santésuisse:

- santésuisse angeschlossen sind 40 der 51* Krankenversicherer sowie der RVK als Verband der kleinen und mittleren Krankenversicherer
- Marktanteil santésuisse*: 60% (nach Versicherten)

(Quelle: BAG, per 1.1.2018)

JAHR	ANZAHL KASSEN	VERSICHERTE
1865	489	75 000
1880	919	160 000
1903	1812	422 000
1920	946	968 748
1940	1147	2 104 112
1960	1088	4 413 220
1980	555	6 811 581
1990	246	7 611 689
2000	110	7 636 563
2016	57	8 403 000



santésuisse

Abgrenzung obligatorische Krankenpflegeversicherung zur Zusatzversicherung



Ford T-Modell

„Sie können ihn in jeder Farbe haben, sofern sie schwarz ist.“

Grundversicherung:

- **identische** Leistungen der Krankenkassen gemäss definiertem „Leistungskatalog“:
- keine Beiträge an Gesundheitsförderung / Wellness
- ohne Vorbehalte bei bestehenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen
- **volle Freizügigkeit (freier Kassenwechsel)**
- gesetzlich reguliert
- obligatorisch für alle



santésuisse

Abgrenzung obligatorische Krankenpflegeversicherung zur Zusatzversicherung



Rolls-Royce

Der Phantasie (und dem Budget)
sind keine Grenzen gesetzt.

Zusatzversicherung(en):

- freiwillig
- mit **Gesundheitsprüfung, Antrag kann abgelehnt werden**
- freie vertragliche Basis
- flexibel, variantenreich
- finanzielle Beiträge an Fitness-/Wellnesskurse nach Ermessen des Krankenversicherers



santésuisse

Obligatorische Grundversicherung

Kriterien für die Kassenwahl

- Franchisenhöhe und Versicherungsmodell
- Prämienhöhe
- Zahlungsmodalitäten für Arzt- und Medikamentenrechnungen
- Geschäftsphilosophie (z. B. Filialnetz, Internet-Kasse, Günstiganbieter, ...)
- Servicequalität





■ Franchisen:

- Grundfranchise Fr. 300, Kostenbeteiligung bis max. Fr. 700, freie Arztwahl

■ Wahlfranchisen:

Maximalrabatt in Franken

Franchise in CHF	bis 2018	Ab 2019
500.-	140.-	160.-
1'000.-	490.-	490.-
1'500.-	840.-	720.-
2'000.-	1'190.-	935.-
2'500.-	1'540.-	1'100.-

- Für den Krankheitsfall müssen die finanziellen Reserven vorhanden sein
- Risiko bei Franchise Fr. 2'500 ist Fr. 3'200



santésuisse

Obligatorische Grundversicherung

Modell wählen: eingeschränkte Arztwahl

- **Hausarztmodell (Prämienreduktion bis 20 %):** jede Konsultation erfolgt zuerst beim Hausarzt (Ausnahmen: Augenarzt und Frauenarzt). Der Hausarzt koordiniert die Behandlungsschritte.
- **HMO-Modell/Gesundheitszentrum (Prämienreduktion bis 20%):** jede Konsultation erfolgt zuerst in der HMO (Ausnahmen: Augenarzt und Frauenarzt); gilt auch für Notfälle. Die HMO koordiniert die Behandlungsschritte.
- **Telefonische Beratung/Telmed-Modell (Prämienreduktion bis 20%):** Vor dem ersten Arztbesuch muss eine telefonische Beratung eingeholt werden. Medizinische Fachpersonen nehmen eine erste Beurteilung vor, geben Verhaltensempfehlungen ab oder leiten den Patienten an einen Arzt oder ein Spital weiter.





santésuisse

Obligatorische Grundversicherung

Prämienvergleich

- Prämienportal des Bundesamtes für Gesundheit (BAG):

www.priminfo.ch

- Prämien-Hotline des BAG:

058 464 88 01

- Kommerzielle Vergleichsdienste: Comparis.ch, bonus.ch, usw.

- Prämien
- Prämienrechner
- Prämienübersichten
- Prämienberatung
- Prämienregionen
- Prämienverbilligung
- Prämien EU/EFTA
- Prämienarchiv
- Zahlen & Fakten
- Versicherungsmodelle
- Fragen & Antworten

Prämienrechner 2019

Prämien Basel

Gemeinde Basel, Region 0, Kanton Basel Stadt

Person	Kategorie	Jahrgang	Franchise	Unfalldeckung
1	Erwachsene	1948	300	Nein

Ändern

- [Permanenter Link zu diesen Resultaten](#)
- [Link per E-Mail verschicken](#)

Sparpotenzial Franchiservergleich Prämienveränderung

Krankenkasse	Modell	Sparpotenzial / Mehrkosten	Monat	Jahr
ASSURA Pully	Grundversicherung	-730.80	499.70	5'996.40
Sanagate Luzern	Grundversicherung	-366.00	530.10	6'361.20
Easy Sana Martigny	Grundversicherung	-217.20	542.50	6'510.00
Arcosana Luzern	Grundversicherung	-132.00	549.60	6'595.20
Mutuel Martigny	Grundversicherung	-48.00	556.60	6'679.20
Intras Luzern	Grundversicherung	-42.00	557.10	6'685.20
Avenir Martigny	Grundversicherung	-1.20	560.50	6'726.00
CONCORDIA Luzern	Grundversicherung (Ihr aktuelles Modell)	0.00	560.60	6'727.20
GALENOS Zürich	Grundversicherung	25.20	562.70	6'752.40
Atupri Bern	Grundversicherung	42.00	564.10	6'769.20



santésuisse

Obligatorische Grundversicherung

Prämienvergleich

- Einfluss der Franchise auf die Prämie (im Beispiel rund 25% Differenz)

Sparpotenzial	Franchisenvergleich	Prämienveränderung
---------------	---------------------	--------------------

Krankenkasse ▾	Modell ▾	Sparpotenzial / Mehrkosten ▾	Monat ▾	Jahr ▾
ASSURA Pully ↗	Grundversicherung	-826.80	380.40	4'564.80
Sanagate Luzern ↗	Grundversicherung	-462.00	410.80	4'929.60
Easy Sana Martigny ↗	Grundversicherung	-298.80	424.40	5'092.80
Arcosana Luzern ↗	Grundversicherung	-228.00	430.30	5'163.60
Intras Luzern ↗	Grundversicherung	-138.00	437.80	5'253.60
Mutuel Martigny ↗	Grundversicherung	-129.60	438.50	5'262.00
Atupri Bern ↗	Grundversicherung	-85.20	442.20	5'306.40
Avenir Martigny ↗	Grundversicherung	-82.80	442.40	5'308.80
GALENOS Zürich ↗	Grundversicherung	-72.00	443.30	5'319.60
Compact Zürich ↗	Grundversicherung	-51.60	445.00	5'340.00
SWICA Winterthur ↗	Grundversicherung	-16.80	447.90	5'374.80
CONCORDIA Luzern ↗	Grundversicherung (Ihr aktuelles Modell)	0.00	449.30	5'391.60
SLKK Zürich ↗	Grundversicherung	18.00	450.80	5'409.60
vivacare Bern ↗	Grundversicherung	18.00	450.80	5'409.60
Moove Sympany Basel ↗	Grundversicherung	43.20	452.90	5'434.80
Helsana Zürich ↗	Grundversicherung	96.00	457.30	5'487.60
sana24 Bern ↗	Grundversicherung	104.40	458.00	5'496.00



Obligatorische Grundversicherung

Wechsel der Kasse

- Für den Wechsel der Kasse muss **keine Offerte** eingeholt werden.
- Musterbriefe für Kündigung und Neuaufnahme auf priminfo.ch oder Konsumentenportalen (Beobachter, usw.)
- Kündigung muss **bis 30. November bei der alten Kasse** eingetroffen sein
 - Da Verzögerungen nicht ausgeschlossen sind, wird empfohlen, die Kündigung bis spätestens **Mitte November** eingeschrieben zu senden, damit Sie einen Beweis für Ihre rechtzeitige Kündigung in der Hand haben.
- Keine Kündigung möglich bei ausstehende Prämien und Kostenbeteiligungen, sowie nicht vollständig bezahlten Verzugszinsen und Betriebskosten.
- Senkung Franchisenhöhe muss ebenfalls bis 30. November mitgeteilt werden
- Erhöhung der Franchise ist bis Ende Jahr möglich



Obligatorische Grundversicherung

Wechsel der Kasse

- Vorsicht mit „unabhängigen“ Versicherungsberatern! Es gibt fachlich einwandfreie wie auch schwarze Schafe.
- Das **Führen von Grund- und Zusatzversicherungen bei verschiedenen Anbietern** ist problemlos möglich.



santésuisse

Zusatzversicherungen

Spital stationär

- **Freie Spitalwahl allgemein ganze Schweiz:** günstig, Notwendigkeit prüfen. IdR keine Alterslimite
- **Spital halbprivat:** freie Wahl des Spitals und der Spitalabteilung in der ganzen Schweiz 2-Bettzimmer, höheres Komfortniveau. Abschliessbar idR bis 50 Jahre.
- **Spital privat:** freie Wahl des Spitals und der Spitalabteilung in der ganzen Schweiz. Chefarztbetreuung. 1-Bettzimmer, hohes Komfortniveau. Abschliessbar idR bis 50 Jahre.



Varianten:

- Flex-Modelle mit Festlegung der Klasse privat oder halbprivat bei Eintritt.
- Prämienrabatte bei höherer Kostenbeteiligung



- Die Kassen bündeln ihre Angebote in ganz unterschiedliche Produkte und unter verschiedenen Namen
- Umfang eines Paketes z. B. Beiträge an nichtkassenpflichtige Medikamente, Hilfsmittel, Transport- und Rettungsaktionen in der Schweiz, nichtärztliche Psychotherapie, Zahnspangen für Kinder, Kostenbeiträge an Brillengläser/Kontaktlinsen
- Beiträge an Kosten **alternativer Therapien** (Erfahrungsmedizinisches Register EMR)
- **Auslandschutz/Reiseversicherung** (Grundversicherung vergütet bis doppelten Tarif der Schweiz)
- Freie Arztwahl bei ambulanten Eingriffen im Spital



Was kann ich sonst noch tun?

- **Prämienverbilligung**
- **Prämien im Voraus bezahlen** (1-1,5 % Reduktion bei Vorauszahlung für das ganze Jahr)
- **Unfallzusatz sistieren**, sofern Anstellung bei einem Arbeitgeber mit mehr als 8 Stunden pro Woche (Deckung Berufs- und Nichtberufsunfall über Arbeitgeber)
- **Zusatzversicherungen regelmässig überprüfen** (Zahnversicherung z. B. nur für Kinder nützlich, Auswirkungen auf die Bedürfnisse bei Umzug in ein Pflegeheim, usw.)



Was kann ich sonst noch tun?

- **Arztrechnungen kontrollieren**
- Hat die Behandlung so stattgefunden?
- Bei Fragen zuerst beim Arzt intervenieren
- Allenfalls bei Kasse intervenieren

Rückforderungsbeleg										Release	4.0	M								
Dokument										101	23196	18.07.2014 10:25:12	Seite 1							
1	Rechnungssteller	EAN	7601000092694		ZSR-Nr. 255555		Herrn Musterstrasse 24		Dr. med. Alain Vioget		Innere Medizin 3000 Bern									
2	Leistungserbringer	EAN-Nr.	7601000092694		ZSR-Nr. 255555		Herrn Musterstrasse 24		Dr. med. Alain Vioget		Innere Medizin 3000 Bern									
3	Patient	Name	Muster		Vorname Nadine		Strasse Neuhof 4		PLZ CH-3032		Ort Hinterkappelen									
		Geburtsdatum	18.02.1965		Geschlecht W		Unfalldatum		Unfall-Nr.		AHV-Nr.									
		VEKA-Nr.			Betriebs-Nr./Name		Kanton BE		Rechnungskopie Nein		4 Frau Muster Nadine Neuhof 4 3032 Hinterkappelen									
		8 Vergütungsart	TG		Gesetz KVG		Behandlung 16.06.2014 - 16.06.2014		Behandlungsgrund Krankheit		5 Rechnungsnr. 23196 Rechnungsdatum 18.07.2014									
		Erbringungsort	Praxis		Aufnahmeart															
	Auftraggeber	EAN-Nr./ZSR-Nr.	6																	
	Diagnose	N1	7																	
	EAN-Liste	1/7601000092694																		
Bemerkung																				
9	10	11	12	13	14	15	16	17												
Datum	Tarif	Code	Bezug	Si	St	Anzahl	TP	AL/Preis	fAL	TPW	AL	Pt	TL	fTL	TPW	TLA	V	P	M	Betrag
Konsultation, erste 5 Min. (Grundkonsultation)																				
16.06.2014	001	00.0010			1	1		9.57		0.86		8.19			0.86		0			15.27
+ Konsultation, jede weiteren 5 Min. (Konsultationszuschlag)																				
16.06.2014	001	00.0020	00.0010		1	1		9.57		0.86		8.19			0.86		0			15.27
+ Konsultation, letzte 5 Min. (Konsultationszuschlag)																				
16.06.2014	001	00.0030	00.0010		1	1		4.78		0.86		4.10			0.86		0			7.64
DOXYCLIN FORTE Tabl 200 mg 8 Stk																				
16.06.2014	400	1263233			1			17.65									0			17.65
18 Tarmed AL 20.57 (23.92) Physio 0.00 MiGeL 0.00 Andere 0.00																				
18 Tarmed TL 17.61 (20.48) Labor 0.00 Medi/Mat 17.65 Kantonal 0.00																				
19 Gesamtbetrag CHF 55.83 davon PFL 55.83 Anzahlung 0.00 Betrag 55.85																				



■ **Zweitmeinung (Second Opinion)**

Nicht immer ist eine Operation angezeigt. In bestimmten Fällen ist deshalb das Einholen einer Zweitmeinung von Vorteil:

- Mandeloperation
- Bandrekonstruktion an Knie- und Sprunggelenk
- Bandscheibenoperation
- Gelenkspiegelung
- Einsetzen künstlicher Gelenke
- Geplanter Kaiserschnitt
- Halluxoperation
- Entfernung der Gebärmutter
- Entfernung der Prostata
- Entfernung der Gallenblase
- Operation des grauen Stars
- Operation von Krampfadern
- Hornhauttransplantation

Gewisse Kassen bieten Privat- und Halbprivat-Versicherten einen Rabatt, wenn diese sich verpflichten vor jedem grösseren Eingriff eine Zweitmeinung beim Vertrauensarzt des Versicherers einzuholen.



Was kann ich sonst noch tun?

- **Medikamente:** Arzt/Apotheker nach günstigen Generika fragen.

- **«Choosing wisely»:** Die folgenden Früherkennungstests haben ihren Nutzen bewiesen und werden deshalb empfohlen und von der Grundversicherung vergütet.
 - **Früherkennung von Darmkrebs** (von 50 bis 69 Jahren. Alle zwei Jahre: Analyse von Blut im Stuhl, das mit blossen Auge nicht erkennbar ist. Bei positivem Befund wird eine Darmspiegelung durchgeführt)
 - **Alle zehn Jahre: Darmspiegelung.**
 - **Mammografie** (Alle zwei Jahre ab 50 Jahren im Rahmen eines Programms zur Früherkennung des Brustkrebses. Für diese Leistung wird kein Selbstbehalt erhoben).
 - **Abstrich zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs** (erste zwei Jahre: eine Untersuchung pro Jahr, inklusive Abstrich für zytologische Untersuchung. Bei normalen Resultaten anschliessend eine Untersuchung alle drei Jahre; andernfalls Untersuchungsfrequenz gemäss klinischer Beurteilung).

- Zusatzversicherungen übernehmen u. U. die Kosten einer «Check-up»-Untersuchung



Was kann ich sonst noch tun?

- **Gesund leben:** 30 Minuten Bewegung pro Tag, ausgewogene Ernährung, Ausgleich zum Abbau von Stress, soziale Kontakte pflegen.
- Im Bedarfsfall **Spitex-Unterstützung** annehmen
- **Patientenverfügung** erstellen (erhältlich bei FMH, Konsumentenschutz, Patientenstellen, Rotes Kreuz, usw.). Eigene Vorstellungen über die medizinische Betreuung am Lebensende ansprechen.





santésuisse

Was tun, wenn ein Streit mit einer Kasse nicht geregelt werden kann?

Bei Konflikten zwischen Versicherten und ihrer Krankenkasse vermittelt die **Ombudsstelle der Krankenversicherer:**

Ombudsman Krankenversicherung

Postfach 3565, 6002 Luzern

Tel. 041 226 10 10 (09.00 bis 11.30 Uhr)

info@om-kv.ch

www.ombudsman-kv.ch

Kontakt nur telefonisch oder schriftlich,
kein persönlicher Empfang





Danke!



Krankenversicherung

GÖNNEN SIE IHRER
PRÄMIE EINE
SCHLANKHEITSKUR!



thema-
kranken-
versicherung.ch



Krankenversicherung

JUCKT SIE EIN
WECHSEL DES VERSI-
CHERUNGSMODELLS?



thema-
kranken-
versicherung.ch

